

Wiederwahlen und spezielles Jubiläum

Am 23. Oktober 2025 fand im Alten Schützenhaus in Beckenried die 153. Generalversammlung der Rütli-Sektion Nidwalden statt. Der Tagungsort wurde liebevoll von den Beckenrieder Rütlschützen dekoriert und lud zum Verweilen ein. Schwerpunkte der Versammlung waren Wiederwahlen und eine spezielle Jubilareneehrung.

Präsident Peter von Flüe durfte 86 Mitglieder und verschiedene Gäste mit Frau Carla Garovi vom Gemeinderat Beckenried, Herr Roland Rickenbacher, Vorsteher Amt für Militär Nidwalden und Marco Neuhaus, Vorortspräsident vom Rütlschiessen 2025. In seinem Jahresbericht schaute der Präsident nochmals auf den aussergewöhnlichen Rütli-Tag 2024 zurück, welcher vielen Rütlschützen in Erinnerung bleiben wird. Hat doch dichter Nebel damals in der über 160-jährigen Geschichte des Rütlschiessens erstmals, seit 1972, dafür gesorgt, dass an diesem Tage keinen einzigen Schuss auf dem Rütli gefallen ist. Dafür gab es zusätzliche Arbeit für den Vorstand und die Obmänner, um das Nachschiessen in kürzester Zeit für die Nidwaldner Rütlschützen zu organisieren und durchzuführen.

Aktuar Hans Gander hat in seinem Rütlifahrtsbericht zügig verlesen. Der mit Witz gespickte Bericht glich einem Theater in zwei Akten. Dem nachfolgenden Applaus war zu entnehmen, dass er alles richtig beschrieben hat und das Wichtigste vom Rütlschiessen 2024 in humorvoller Art wider gab.

Das Nachschiessen vom Rütli 2024 hat die Kasse mehr belastet als es Kassier Toni Enz lieb war. Er musste ein kleines Defizit ausweisen. Das Budget für das neue Vereinsjahr sieht wieder positiv aus, sodass bei gleichbleibenden Mitgliederbeiträgen den Anträgen des Vorstandes einstimmig zugestimmt wurde.

Die Vorstandsmitglieder für zwei weitere Amtsjahre von Präsident Peter von Flüe, seit 2019 im Vorstand, Aktuarin Sibylle Frank, seit 2021 dabei, und Rütli-Schreiber Hans Gander, im Amt seit 2023, wurden mit grossem Applaus bestätigt.

Der Jubilar, Martin Durrer Jahrgang 1941, Oberrickenbach, kann bereits 60 Jahre Mitgliedschaft feiern. Martin hat in dieser Zeit 50 mal im Rütli geschossen und den Sektionsbecher mit 81 Punkten im Jahr 1967 geholt. Im Jahre 1970 holte er sich den Meisterbecher mit 82 Punkten. In den vielen Teilnahmen am Rütlschiessen hat er nicht weniger als 26 Verzichtsscheine gemacht, davon 18 mal mit 80 und mehr Punkten, was eine ausserordentliche Leistung ist. In seiner 50. Teilnahme im Alter von 78 Jahren schoss Durrer sehr gute 82 Punkte.

Die Liste der 50 Jahre Jubilare bleibt in diesem Jahr leer, was Peter von Flüe stutzig machte und diesem Umstand auf den Grund ging. Nachforschungen im Archiv haben ergeben, dass ein Antrag von den Rütlschützen Ennetmoos, anlässlich der Generalversammlung 1975 im Hotel Rössli in Stans die Ursache ist. Nach einer überlangen Generalversammlung mit unzähligen Abstimmungen wurden in diesem Jahr keine Neumitglieder aufgenommen. Die Ennetmooser haben sich daran gestört und gefürchtet, dass sie mit immer mehr Rütlschützen zu wenig Karten erhalten, um am Rütlschiessen teilzunehmen. Die Versammlung stimmte damals sehr knapp in der vierten Abstimmung dem Antrag zu, keine Mitglieder aufzunehmen. Im Folgejahr 1976 wurden dann mit 26 Neumitglieder rund die doppelte Anzahl Schützen aufgenommen als üblich für diese Zeit.

Gewinner der begehrten Wappenscheiben sind folgende Mitglieder: Christoph Zimmermann, Jahrgang 1986, Emmetten, Simon Gander, Jahrgang 1987, Sebastian Gander, Jahrgang 1991, beide Ennetmoos und Christoph Bühlmann, Jahrgang 1982, Obbürgen.

Die Versammelten wurden informiert, dass im vergangenen Vereinsjahr neun Rütli-Schützen unser irdisches Dasein verlassen haben und es drei Austritte gab. Mit elf Neuaufnahmen und neu 533 Mitgliedern ist die Rütli-Sektion Nidwalden stark verankert und breit aufgestellt.



v.l.n.r. Präsident Peter von Flüe, Jubilar Martin Durrer, Kassier Toni Enz

Zum Schluss teilte Peter von Flüe wichtige Informationen über das 162 Rütli-Schiessen 2025 vom Mittwoch, 5. November 2025 mit. Vorortssektion ist dieses Jahr die Stadtschützengesellschaft Luzern. Die Festansprache an der Rüttilandsgemeinde wird Divisionär Daniel Keller halten.

Carla Garovi überbrachte Grussworte von der Gemeinde Beckenried und war erstaunt, dass so viele 300m-Schützen von Nidwaldne am Rütli-schiessen teilnehmen. Roland Rickenbacher hat über den Stand vom Schiesswesen NW 2027+ informiert und lobte die positive Zusammenarbeit. Nach nicht ganz zwei Stunden wurde der offizielle Teil der Generalversammlung geschlossen und danach bei Kafi und feinem Lebkuchen der Beckenrieder Schützenwirtin Michaela Zumbühl den Abend genossen.

Text Hans Gander